

## Niederschrift

Gremium:	Jugendhilfeausschuss
Sitzung:	15. öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung (JH/2018/015)
Sitzungsdatum:	Montag, 03.12.2018
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 20:12 Uhr

## Anwesend:

### **Vorsitzender**

Gerick, Alfons

### **stellv. Vorsitzender**

Homann, Dieter

### **CDU**

Wantia, Beatrix  
Wiefhoff, Jan  
Lefering, Thomas  
Hofmann, Lukas

Vertretung für Herrn Johannes Terhaar

### **SPD**

Brüning, Dietmar

### **UWG**

Schulte, Renate

Vertretung für Frau Hanne Lange

### **Stimmberechtig. Mitglieder (anerkannte Träger der freien Jugendhilfe)**

Nienhaus, Andreas  
Gesing, Eva-Maria  
van Dyk, Jan  
Huesmann, Martin

### **Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 Jugendamtssatzung**

Leuker, Werner  
Hollekamp, Wilfried

Heying, Karin  
Tieck, Ulrike  
Grande, Barbara  
Becker, Björn  
Isferding, Birgit  
Büscher, Thomas  
Plaßmann, Heinrich, Pfarrer  
Gottheil, Christiane

Vertretung für Herrn Pfarrer Olaf Goos

**Schriftführerin**

Menker, Annette

**Bürgermeisterin**

Voß, Karola

**Gäste**

Heiner van Weyck, Leiter des Allgemeinen Sozialen  
Dienstes im Fachbereich Jugend

**es fehlen entschuldigt:**

**CDU**

Terhaar, Johannes

**UWG**

Lange, Hanne

**Bündnis 90/Die Grünen**

Müller-Butzkamm, Gisa

**Stimmberecht. Mitglieder (anerkannte Träger der freien Jugendhilfe)**

Lefering, Frank  
Bockhold, Christoph

**Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 Jugendamtssatzung**

Albers, Marie  
Goos, Olaf, Pfarrer  
Volmer, Ingrid  
Kerkhoff, Günther

**Tagesordnung:**

**A. Öffentliche Sitzung**

- 1 Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Ah-  
aus am 30.08.2018

- 2 Schulsozialarbeit an den städtischen Schulen in Ahaus
- 3 Finanzierung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen
- 4 Einrichtung von Ausbildungsplätzen für die praxisintegrierte Ausbildung für Erzieher/innen
- 5 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung

Vorsitzender Alfons Gerick eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Ausschussmitglieder Eva-Maria Gesing und Björn Becker werden durch den Vorsitzenden Alfons Gerick durch Vorlesen der Verpflichtungsformel auf ihre Rechte und Pflichten hingewiesen. Die Verpflichtungserklärungen werden im Anschluss unterzeichnet.

---

## A. Öffentliche Sitzung

---

### **1 Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Ahaus am 30.08.2018**

---

Die Niederschrift der 14. öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 03.12.2018 wird anerkannt.

### **2 Schulsozialarbeit an den städtischen Schulen in Ahaus**

---

V/2018/1091

Beigeordneter Werner Leuker erläutert den Werdegang und die derzeitige Situation der Schulsozialarbeit an den städtischen Schulen. Nach einem neuen Rahmenkonzept soll die Schulsozialarbeit für die Sekundarstufen I und II sowie die neu einzurichtende Schulsozialarbeit für die Primarstufe in der Zuständigkeit des Fachbereichs Jugend effizient gebündelt werden. Weiterhin geht Beigeordneter Werner Leuker auf das als Anlage zum Tagesordnungspunkt nachgereichte Schreiben des Caritasverbandes ein. Danach sei in der Vorlage das Subsidiaritätsprinzip nicht ausreichend berücksichtigt worden. Nach einem längeren Gespräch zwischen Beigeordnetem Werner Leuker und Herrn Schwack, Vorstand des Caritasverbandes, könne der Verband jedoch die Entscheidung, die Aufgabe der Schulsozialarbeit in die Trägerschaft der Stadt Ahaus zu übernehmen, nachvollziehen.

Fachbereichsleiter Wilfried Hollekamp berichtet im Weiteren detailliert über die Abstimmung der Schulsozialarbeit mit den unterschiedlichen Beteiligten.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Fachbereichsleiter Wilfried Hollekamp und Heiner van Weyck, Leiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes, ausführlich beantwortet.

Auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses und des Schul- und Sportausschusses beschließt der Rat der Stadt Ahaus:

1. Die Stadt Ahaus führt zum Schuljahr 2019/2020 im Rahmen einer stärkeren Kooperation von Jugendhilfe und Schule die allgemeine Schulsozialarbeit ein.

2. Die Stadt Ahaus bietet allen in ihrer Trägerschaft stehenden allgemeinbildenden Schulen der Primar- und Sekundarstufen zum Schuljahr 2019/2020 die Schulsozialarbeit an. Jede Schule entscheidet eigenständig, ob sie Schulsozialarbeit an der Schule etablieren möchte.
3. Die Stadt Ahaus stellt für die Schulsozialarbeit fachlich qualifiziertes Personal ein. Es wird dem Fachbereich Jugend der Stadt Ahaus zugeordnet. Diesem obliegt auch die Dienst- und Fachaufsicht. Der Fachbereich Jugend koordiniert die Schulsozialarbeit und arbeitet dabei eng mit den Schulleitungen zusammen.
4. Das Personalkontingent für die Sozialarbeit einer Schule richtet sich nach der Anzahl der Schüler/innen. Pro 700 Schüler/innen einer Schule wird eine Vollzeitstelle gewährt, mindestens jedoch 0,5 Vollzeitstelle pro Schule.
5. Die Finanzierung der Personalkosten erfolgt nach Abstimmung mit dem Schulamt des Kreises Borken sowie der Bezirksregierung Münster zu 50% über das Förderprogramm des Landes NRW „Geld oder Stelle“, 50% der Personalkosten trägt die Stadt Ahaus. Im Haushalt der Stadt Ahaus sind ab dem Schuljahr 2019/2020 entsprechende Personalstellen und Haushaltsmittel vorzusehen.
6. Die BuT-Schulsozialarbeit nach dem Bildungs- und Teilhabepaket wird vorerst weiterhin über einen Träger der freien Jugendhilfe angeboten. Es findet eine enge Abstimmung mit den Angeboten der Schulsozialarbeit statt.
7. Der Fachbereich Jugend berichtet einmal jährlich nach Abschluss des Schuljahres im zuständigen Jugendhilfeausschuss und im Schul- und Sportausschuss über die Entwicklung der Schulsozialarbeit im zurückliegenden Schuljahr.

### **Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen

---

### **3 Finanzierung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen** V/2018/1077

Stellvertretende Fachbereichsleiterin Annette Menker erläutert die wesentlichen Änderungen gegenüber der bisherigen Vereinbarung. Die neuen Regelungen sollen auch vergleichbar auf die anderen freien Träger und Elterninitiativen als Träger von Kindertageseinrichtungen angewandt werden. Durch die Anpassung der Vereinbarung ergebe sich voraussichtlich eine Steigerung des freiwilligen Betriebskostenzuschusses von 11,5%.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass die Vereinbarung mit den katholischen Kirchengemeinden in der Stadt Ahaus über die Finanzierung der Betriebskosten der von ihr getragenen Kindertageseinrichtungen vom 29.08.2008 zum 01.08.2018 rückwirkend angepasst wird.

Im Rahmen der Gleichbehandlung erhalten die anderen freien Träger für die von ihnen getragenen Kindertageseinrichtungen einen vergleichbaren Zuschuss. Elterninitiativen als Träger von Kindertageseinrichtungen erhalten wie bisher einen freiwilligen Zuschuss in Höhe des jeweiligen Trägeranteils.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

#### **4 Einrichtung von Ausbildungsplätzen für die praxisintegrierte Ausbildung für Erzieher/innen**

V/2018/1090

---

Stellvertretende Fachbereichsleiterin Annette Menker berichtet über den Sachstand. Inzwischen stehe fest, dass mindestens eine Klasse mit ca. 30 Studierenden am Berufskolleg Lise Meitner am Standort Stadtlohn eingerichtet werde. Am 28.11.2018 habe eine Informationsveranstaltung für alle an der Ausbildung Interessierten am Berufskolleg stattgefunden. Bei der Stadt Ahaus gehen nun die ersten Bewerbungen für die praxisintegrierte Ausbildung ein.

Auch das Berufskolleg Canisiusstift Ahaus plane inzwischen, eine eigene Ausbildungsklasse an den Start zu bringen. Von diesen Planungen sei der Kreis Borken und die Bezirksregierung überrascht worden. Es werde in Gesprächen versucht, ein koordiniertes Vorgehen in der Region abzustimmen.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses beschließt der Rat, ab dem Kindergartenjahr 2019/2020 für jedes Ausbildungsjahr je einen Platz in einer der städtischen Kindertagesstätten für die praxisintegrierte Ausbildung für Erzieher/innen einzurichten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

#### **5 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung**

---

Stellvertretende Fachbereichsleiterin Annette Menker teilt mit, dass aufgrund einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes Sanierungsgeldzahlungen seit 2002 an die kirchliche Zusatzversorgungskasse im Bereich der Kindertagesbetreuung rückabgewickelt worden sind. Da die Rückabwicklung bei den einzelnen Jugendämtern einen enorm hohen Verwaltungsaufwand verursacht hätte, schlossen das Land NRW, die Bistümer Köln und Paderborn, Aachen, Essen und Münster und die kommunalen Spitzenverbände in NRW einen Vergleichsvertrag. Diesem Rahmenvertrag sei die Stadt Ahaus beigetreten. Es wurde eine Ausgleichszahlung von 62.923,37 € erstattet.

Fachbereichsleiter Wilfried Hollekamp informiert darüber, dass der Investor mit den Bauarbeiten an der neuen Kita an der Ikemannstraße begonnen hat und diese voraussichtlich planmäßig fertiggestellt werden wird. Weiterhin sei die Erweiterung der Kita Kinderhaus Raselbande in Ahaus um eine dritte Gruppe inzwischen abgeschlossen und die Erweiterung der Kita Burg Funkelstein in Ottenstein um eine Gruppe stehe kurz vor der Fertigstellung. Voraussichtlich kann diese im Januar 2019 bezogen werden.

Darüber hinaus weist er darauf hin, dass der Jugendamtse Elternbeirat im November 2018 einen neuen Vorsitzenden und eine neue Stellvertreterin gewählt hat.

gez. **Alfons Gerick**  
Vorsitzender

gez. **Annette Menker**  
Schriftführerin